Landeshauptstadt
München

Rathaus Umschau

Dienstag, 29. April 2008
Ausgabe 082

Inhaltsverzeichnis

Terminhinweise **2**
Bürgerangelegenheiten **3**
Meldungen **4**
› OB Ude lädt FC Bayern ins Rathaus ein 4
› Glückwünsche für Manfred Schnelldorfer zum 65. Geburtstag 5
› Schwablhofstraße: Verkauf des Grundstücks entspricht voll und ganz den Vergabevorschriften 5
› „Alles Europa!“: Das Europafest für Kinder und Jugendliche 5
› Mädchen-Zukunftstag wird in München immer erfolgreicher 6
› Einschreibung in die Schulen besonderer Art 7
› Informationsabend am Abendgymnasium 8
› Sprechstunden und Beratungen des Seniorenbeirats 9
› Beflaggung zum 1. Mai 9
› PlanTreff am 2. Mai geschlossen 9
› Klavierzyklus im Musikinstrumentenmuseum 9
Baureferat in eigener Sache **10**
› Bedarfsgerechte Reinigung auf Münchens Straßen 10

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat **12**

Herausgeber: Presse- und Informationsamt der Landeshauptstadt München
Verantwortlich für den Inhalt: Stefan Hauf, Druck: Stadtkanzlei, Gemeinsame Anschrift: Rathaus, Marienplatz 8, 80313 München, Telefon 2 33-9 26 00, Telefax 2 33-2 59 53, presseamt@muenchen.de, www.muenchen.de/rathaus

Terminhinweise

Wiederholung
Mittwoch, 30. April, 10 Uhr Viktualienmarkt
Ein neuer Maibaum für den Viktualienmarkt: Oberbürgermeister Christian Ude nimmt stellvertretend für die Münchnerinnen und Münchner den neuen Maibaum vom Verein Münchner Brauereien e. V. entgegen.
Der Termin ist auch für Fotografen geeignet.

Wiederholung
Mittwoch, 30. April, 12 Uhr, Alter Hof
Bürgermeisterin Christine Strobl und Ernst Menzel, Sparda-Bank München, besuchen das Projekt Dunkelcontainer, das vom Bayerischen Blinden- und Sehbehindertenbund durchgeführt wird. Im April besuchten viele Schulklassen diesen Container und konnten selbst erleben, wie blinde Menschen ihre Umwelt wahrnehmen. Ermöglicht wurde diese Aktion durch eine Spende der Sparda-Bank München eG.

Wiederholung
Mittwoch, 30. April, 15.30 Uhr, Tal, bis 18.30 Uhr, Viktualienmarkt
Der Brezenreiter reitet, verteilt Brezen und lädt die Münchner Bürgerinnen und Bürger zur Brezenspende auf den Viktualienmarkt ein. Am frisch aufgestellten Maibaum verteilen ab 18.30 Uhr Rainer Hechinger, Zweiter Werkleiter der Markthallen München, Heinz Hoffmann, Obermeister der Bäckerinnung München, und Pfarrer Thomas Amann von Heilig Geist die traditionellen 3.000 Brezen.
Die Route für den Brezenritt: 15.30 Uhr: Tal, 15.45 Uhr: Platzl, 16 Uhr: Odeonsplatz, 16.45 Uhr: Frauenplatz, 17.15 Uhr: Stachus, 17.30 Uhr: Neuhauser Straße, 17.45 Uhr: Rosental, 18 Uhr: Sendlinger Tor, 18.15 Uhr: Schrannenhalle, 18.30 Uhr: Viktualienmarkt. Kontakt: Markthallen München: Cecilie Neumann, Pressesprecherin, E-Mail: cecilie.neumann@muenchen.de, Telefon 2 33-3 85 02
Der Termin ist auch für Fotografen geeignet.

Mittwoch, 30. April, 20 Uhr, Carl-Orff-Saal, Gasteig
Kulturreferent Dr. Hans-Georg Küppers spricht anlässlich der Eröffnung des 23. Internationalen Dokumentarfilmfestivals München 2008: Zur Eröffnung wird der Film „Up the Yangtze" von Yung Chang (Original mit englischen Untertiteln, Kanada 2007) gezeigt.

Freitag, 2. Mai, 11 Uhr, Saal des Alten Rathauses
Festliche Eröffnungssitzung des Stadtrats der Landeshauptstadt München für die Amtsperiode 2008 bis 2014 mit der Vereidigung der erstmals gewählten Stadtratsmitglieder.
Um **14 Uhr** beginnt die erste Vollversammlung des neuen Stadtrats mit den Bürgermeister-Wahlen.

Freitag, 2. Mai, 17.30 Uhr, Saal des Alten Rathauses
Bürgermeisterin Christine Strobl vereidigt neu in die Bezirksausschüsse gewählte Bezirksausschussmitglieder (ein weiterer Termin findet am 5. Mai, 17.30 Uhr, im Rathaus statt).

Freitag, 2. Mai, 18.30 Uhr, AWM-Zentrale, Georg-Brauchle-Ring
Oberbürgermeister Christian Ude spricht zur Eröffnung der Ausstellung „850 Jahre Münchner Müll". Im Rahmen der 850-Jahr-Feier der Stadt München hat der Abfallwirtschaftsbetrieb München AWM diese Ausstellung zur Historie der Münchner Abfallwirtschaft vorbereitet.

Bürgerangelegenheiten

Dienstag, 6. Mai, 19.30 Uhr, Palais Dürckheim, Türkenstraße 4
Konstituierende Sitzung des Bezirksausschusses 3 (Maxvorstadt).

Dienstag, 6. Mai, 19.30 Uhr,
Gaststätte „Goldener Hirsch", Renatastraße 35
Konstituierende Sitzung des Bezirksausschusses 9 (Neuhausen - Nymphenburg).

Dienstag, 6. Mai, 19.30 Uhr,
Sportgaststätte „Halbzeit", Westpreußenstraße 60
Konstituierende Sitzung des Bezirksausschusses 13 (Bogenhausen).

Dienstag, 6. Mai, 19 Uhr,
Kulturhaus Ramersdorf-Perlach, Hanns-Seidel-Platz 1
Konstituierende Sitzung des Bezirksausschusses 16 (Ramersdorf - Perlach).

Dienstag, 6. Mai, 19 Uhr,
Stadtteilzentrum Fürstenried Ost, Bürgersaal, Züricher Straße 35
Konstituierende Sitzung des Bezirksausschusses 19 (Thalkirchen - Obersendling - Forstenried - Fürstenried - Solln).

Dienstag, 6. Mai, 19 Uhr, Bürgerzentrum Rathaus Pasing,
Großer Sitzungssaal, Landsberger Straße 486
Konstituierende Sitzung des Bezirksausschusses 21 (Pasing - Obermenzing).

Dienstag, 6. Mai, 19.30 Uhr, Pfarrsaal St. Christoph, Am Blütenanger 7
Konstituierende Sitzung des Bezirksausschusses 24 (Feldmoching - Hasenbergl).

Dienstag, 6. Mai, 19.30 Uhr,
Alten- und Service-Zentrum Laim, Kiem-Pauli-Weg 22
Konstituierende Sitzung des Bezirksausschusses 25 (Laim).

Meldungen

OB Ude lädt FC Bayern ins Rathaus ein
(29.4.2008) Bereits vergangene Woche hatte Oberbürgermeister Christian Ude dem FC Bayern zum Gewinn des DFB-Pokals gratuliert und sich dabei zuversichtlich gezeigt, „dass der deutsche Rekordmeister sich nun, nach seinem 14. Pokalsieg, auch die 21. Deutsche Meisterschaft nicht mehr wird nehmen lassen".
Nach dem 4:1-Sieg über den VfB Stuttgart hat OB Ude jetzt in einem Schreiben an den FC-Bayern-Vorstandsvorsitzenden Karl-Heinz Rummenigge zum Abschluss der erfolgreichen Saison nach dem letzten Bundesligaspiel am Samstag, 17. Mai, offiziell ins Rathaus eingeladen: „Da der Gewinn der Deutschen Meisterschaft wohl so gut wie sicher ist – der DFB-Pokal 2008 steht ja bereits in der Säbener Straße – lade ich Mannschaft, Betreuer und Offizielle des FC Bayern München ganz herzlich in das Münchner Rathaus ein. Die große Anhängerschaft Ihres Vereins hat dann wieder die Möglichkeit, die erfolgreiche Mannschaft – vielleicht ja auch noch mit dem Uefa-Pokal in Händen – auf dem Rathaus-Balkon ausgiebig zu feiern. Für die noch anstehenden Spiele, insbesondere das Uefa-Cup-Halbfinale in St. Petersburg und dann hoffentlich auch für das Finale in Manchester, wünsche ich dem FC Bayern alles Gute."

Glückwünsche für Manfred Schnelldorfer zum 65. Geburtstag
(29.4.2008) Oberbürgermeister Christian Ude gratuliert Manfred Schnelldorfer zum bevorstehenden 65. Geburtstag: „Ich darf diesen Anlass benützen, Ihnen zu versichern, dass die Sportstadt München immer stolz war auf ihren ‚Eisprinzen', der mit dem Gewinn des Weltmeistertitels und der Goldmedaille bei den Olympischen Winterspielen 1964 im Eiskunstlauf seine größten Triumphe feiern konnte. Über viele Jahre hinweg hatten Sie uns verwöhnt mit Ihren großartigen Leistungen. Viele von uns haben mitgezittert, wenn Sie zu Ihrem legendären Doppelaxel angesetzt haben.
Aber auch nach Ihrer Karriere auf dem Eis haben Sie im Film- und Schlagermetier sowie im Geschäftsleben eine gute Figur gemacht und sind heute noch in vielen Bereichen tätig.
Für die Zukunft wünsche ich Ihnen weiterhin alles Gute, Gesundheit und viel Erfolg zur Erreichung Ihrer Ziele."

Schwablhofstraße: Verkauf des Grundstücks entspricht voll und ganz den Vergabevorschriften
(29.4.2008) Im Rechtsstreit um die Rechtmäßigkeit des Verkaufs eines städtischen Grundstücks für die Verlagerung des Praktiker-Baumarktes an der Schwablhofstrasse vor dem Oberlandesgericht München hat der Kläger seine Klage zurückgezogen. Der Kläger war mit der Begründung gegen die Stadt vorgegangen, die Vergabe des Grundstücks habe nicht der neuesten Rechtsprechung des Oberlandesgerichts Düsseldorf beim Verkauf von Grundstücken der öffentlichen Hand entsprochen.
Nachdem die Vergabekammer Südbayern und das Oberlandesgericht München in einer Eilentscheidung die Beschwerde gegen den Verkauf des Grundstücks zurückgewiesen haben, hat der Kläger nunmehr die Klage zurückgenommen. Damit ist das rechtmäßige Vorgehen der Stadt nun auch gerichtlich bestätigt worden.

„Alles Europa!": Das Europafest für Kinder und Jugendliche
(29.4.2008) Entdecken, forschen, feiern: Zum Europafest im Bayerischen Rundfunk, Eingang Hopfenstraße 4, am 1. Mai von 13 bis 18 Uhr sind alle Jugendlichen und Kinder eingeladen, die nicht nur das langweilige Europa der Zahlen, sondern das spannende Europa der Möglichkeiten kennen lernen möchten. Das bunte Programm des Europafests bietet für jeden etwas! Neben musikalischen – u.a. die Band „Bazár Dilo" – und kulturellen Darbietungen wie Filmen wird die Vielfalt Europas in vielfältiger Weise vorgestellt. Darüber hinaus geben Spiele und ein Quiz Auskunft zur Geschichte und Identität des Kontinents. Kulinarische Häppchen aus europäischen Regionen sollen Interesse wecken für die Chancen, die europäische Aus-

landsaufenthalte im Rahmen der Aus- und Fortbildung bieten können. Wie diese ausgestaltet werden können, darüber informieren Jugendliche, die an derartigen Programmen bereits teilgenommen haben.
Der Eintritt ist frei. Veranstalter sind das Referat für Arbeit und Wirtschaft und das Schul- und Kultusreferat der Landeshauptstadt München in Kooperation mit dem Forum Jugend & Europa und dem Bayerischen Rundfunk.

Mädchen-Zukunftstag wird in München immer erfolgreicher
(29.4.2008) Am 24. April fand der Girls' Day zum siebten Mal in München statt. Insgesamt beteiligten sich 30 Münchner Schulen sowie 129 Unternehmen und Institutionen mit 3.600 Plätzen in München und Umgebung. Das Platzangebot erreichte damit einen weiteren Rekord – plus 26 Prozent im Vergleich zu 2007.
Bundesweit lernten am Girls' Day 2008 mehr als 132.000 Mädchen Zukunftsberufe aus Technik, IT, Handwerk, Ingenieurs- und Naturwissenschaften kennen. Dr. Reinhard Wieczorek, Referent für Arbeit und Wirtschaft, freut sich über die stetig wachsende Beteiligung der Wirtschaft im Raum München: „Im Laufe der Jahre ist es dem Referat für Arbeit und Wirtschaft gelungen, so viele Unternehmen und Institutionen von der Wichtigkeit dieses Berufsorientierungstages zu überzeugen, dass deren Angebote am diesjährigen Girls' Day mit rund 2.040 Plätzen 57 Prozent des Platzkontingents ausmachten. Im Vergleich zu 2007 stieg das gesamte Angebot um mehr als 930 Plätze.
Das große Engagement der Unternehmen, den Mädchen einen Einblick in zukunftsträchtige und bisher männerdominierte Berufe zu bieten und sie als zukünftige Fachkräfte für sich zu gewinnen, lohnt sich. Die bundesweite Evaluation des Girls' Day 2007 zeigt gute Erfolge auf, denn in 41 Prozent der beteiligten Unternehmen und Institutionen interessierten sich die Mädchen für Ausbildungs- oder Studienplätze, in 37 Prozent für ein vertiefendes Praktikum. Und diese Zahlen spiegeln sich in den Rückmeldungen der Mädchen wider. 39 Prozent konnten sich gut vorstellen, ein Prak-tikum oder eine Ausbildung im Girls' Day-Betrieb zu machen, 29 Prozent sogar, später konkret in dem beruflichen Bereich zu arbeiten, den sie kennen gelernt hatten."
Auch die Landeshauptstadt München beteiligte sich am Girls' Day und zeigte in diesem Jahr 154 Mädchen Arbeitsgebiete beim Abfallwirtschaftsbetrieb München, der Informationstechnologie, dem Garten- und dem Straßenbau, in der Druckerei der Stadtkanzlei, im Vermessungsamt, bei fünf Feuerwachen, im Referat für Stadtplanung und Bauordnung und bei der

Veranstaltungstechnik. Die teilnehmenden Mädchen zeigten sich hoch interessiert an den vorgestellten Berufen und Arbeitsgebieten. Sie waren positiv überrascht von den breiten Einsatzmöglichkeiten verschiedener Berufe und entdeckten bei zahlreichen Mitmachaktionen begeistert ihre Fähigkeiten im Umgang mit PC-Programmen, Maschinen und technischem Gerät.
Die bundesweite Initiative „Neue Wege für Jungs" regt dazu an, am Girls' Day auch Aktionen für Jungen durchzuführen. In München nutzten Buben aus acht Realschulen den Aktionstag dazu, die Arbeit von Erzieherinnen und Erziehern in Kinderkrippen kennen zu lernen. Sie hospitierten dort einen Tag und konnten vielfältige Erfahrungen zur Arbeit mit Kleinkindern und Eltern sowie zu den Arbeits- und Ausbildungsbedingungen machen.

Einschreibung in die Schulen besonderer Art
(29.4.2008) Die Landeshauptstadt München führt zwei „Schulen besonderer Art", die Städtische Schulartunabhängige Orientierungsstufe und die Städtische Willy-Brandt-Gesamtschule. Die Einschreibung an diesen beiden Schulformen findet am Montag, 5. Mai, von 8 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr in den Räumen der jeweiligen Schule statt:

- Städtische Schulartunabhängige Orientierungsstufe, Balanstraße 208, Telefon 2 33-4 70 00
- Städtische Willy-Brandt-Gesamtschule, Freudstraße 15, Telefon 2 33-4 35 99

Die Orientierungsstufe bereitet ihre Schülerinnen und Schüler in den Jahrgangsstufen 5 und 6 auf den Eintritt in die 7. Klasse Gymnasium, Realschule, Wirtschaftsschule oder Hauptschule vor. Gemäß der Schulsatzung werden bei der Aufnahme Schülerinnen und Schüler aus den umliegenden Grundschulen bevorzugt.
In der Städtischen Willy-Brandt-Gesamtschule werden Kinder der Jahrgangsstufen 5 bis 7 nicht nach Schularten getrennt, sondern gemeinsam unterrichtet. Ab der 8. Klasse gibt es abschlussbezogene Klassen (Hauptschule, Realschule, Gymnasium). Die Oberstufe wird als Filiale des Städtischen Willi-Graf-Gymnasiums im Gebäude der Gesamtschule geführt.
Die Städtische Willy-Brandt-Gesamtschule ist eine Ganztagsschule, d.h. Unterricht und außerunterrichtliche Angebote (wie zum Beispiel Hausaufgabenstunden und Neigungskurse) finden über den ganzen Tag verteilt statt und sind in ein pädagogisches Konzept eingebunden. Weitere Informationen zu den Schulen und den Aufnahmevoraussetzungen unter *www.muenchen.de/schuleinschreibung.*

Informationsabend am Abendgymnasium

(29.4.2008) Das Städtische Abendgymnasium für Berufstätige führt am Dienstag, 6. Mai, ab 19.30 Uhr einen Informationsabend für Interessierte durch, die ab dem Schuljahr 2008/09 die Schule besuchen wollen. Die Veranstaltung findet statt im Raum 227 (2. Stock) des Anton-Fingerle-Bildungszentrums, Schlierseestraße 47 (U-Bahn- und S-Bahn-Station Giesinger Bahnhof).

Bei dieser Gelegenheit werden interessierte Berufstätige oder einen Familienhaushalt führende Personen eingehend über die Möglichkeiten und Bedingungen informiert, mit dem Besuch des Städtischen Abendgymnasiums für Berufstätige die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) nachzuholen.

Die kommende 1. Jahrgangsstufe wird bereits auf das neue bayerische Abitur unter den Bedingungen des achtjährigen Gymnasiums vorbereitet.

Das Städtische Abendgymnasium für Berufstätige ist ein öffentliches Gymnasium, der Besuch der Schule ist deshalb kostenfrei.

Bei entsprechender schulischer Vorbildung ist mit einer Aufnahmeprüfung (im Juli des vorausgehenden Schuljahres) die Verkürzung des grundsätzlich vierjährigen Schulbesuchs auf drei oder gegebenenfalls auch auf zwei Jahre möglich.

Die Anmeldung für das kommende Schuljahr sollte möglichst bis 2. Juli erfolgen. Voraussetzungen sind:

- Mindestalter 18 Jahre
- Qualifizierender Hauptschulabschluss, gegebenenfalls weitere Schulabschlüsse, vor allem als Voraussetzung für die Verkürzung der Schulzeit am Abendgymnasium.
- Bei Beginn des Schulbesuchs abgeschlossene zweijährige Berufsausbildung oder mindestens zweijährige Berufstätigkeit. Die Führung eines Familienhaushalts ist einer Berufstätigkeit gleichgestellt.

BaFöG kann nach der derzeit geltenden Regelung nur während der letzten drei Schulhalbjahre vor der Abiturprüfung beantragt werden.

In der 1. Jahrgangsstufe kann neben dem regulären naturwissenschaftlichen auch der wirtschaftswissenschaftliche Ausbildungsschwerpunkt gewählt werden, sofern sich jeweils genügend Teilnehmerinnen und Teilnehmer melden.

Während der Hauptunterrichtszeiten zwischen 17.10 Uhr und 21.05 Uhr besteht die Möglichkeit, Kinder in einer betreuten Spielgruppe im Haus unterzubringen.

Sprechstunden und Beratungen des Seniorenbeirats
(29.4.2008) Der Seniorenbeirat der Landeshauptstadt München, Burgstraße 4, hält jeweils am Dienstag und Donnerstag von 9.30 bis 12 Uhr seine Sprechstunden ab. Jeden zweiten und vierten Montag im Monat werden außerdem von 9.30 bis 12 Uhr Rentenberatungen durchgeführt. Jeden dritten Montag im Monat findet ab 16.30 Uhr nach vorheriger telefonischer Anmeldung unter der Nummer 16 25 98 eine zusätzliche Rentenberatung statt.
Jeden ersten Dienstag im Monat findet nach vorheriger telefonischer Anmeldung unter der Nummer 2 33-2 11 66 eine Rechtsberatung statt.
Die beratenden Seniorenbeirats-Mitglieder im Mai sind:
- Dienstag, 6. Mai, Anwaltserstberatung
- Donnerstag, 8. Mai, Herbert Kracker
- Dienstag, 13. Mai, Hildegard Egerer
- Donnerstag, 15. Mai, Herta Allwang
- Dienstag, 20. Mai, Albert Feldmeier
- Donnerstag, 22. Mai, Feiertag (Fronleichnam)
- Montag, 26. Mai, Günther Mack (Rentenberatung)
- Dienstag, 27. Mai, Charlotte Krause
- Donnerstag, 29. Mai, Dusan Radovic

Beflaggung zum 1. Mai
(29.4.2008) Zum Tag der Arbeit werden die städtischen Dienstgebäude am 1. Mai beflaggt.

PlanTreff am 2. Mai geschlossen
(29.4.2008) Der PlanTreff, die Informationsstelle für Stadtentwicklung im Referat für Staddtplanung und Bauordnung, Blumenstraße 31, ist am Freitag, 2. Mai, geschlossen.

Klavierzyklus im Musikinstrumentenmuseum
(29.4.2008) In seinem ersten Konzert der Reihe „Das goldene Zeitalter des Klaviers“ spielt Andreas Skouras am Freitag, 2. Mai, um 19.30 Uhr im Musikinstrumentenmuseum im Münchner Stadtmuseum, St.-Jakobs-Platz 1, unter dem Titel „Hommage an Johann Sebastian Bach“ Klaviertranskriptionen Bachscher Werke von Liszt, Busoni, Brahms, Rachmaninov und d'Albert. Eintrittskarten zu 7,50 Euro gibt es an der Abendkasse. Die weiteren Konzerttermine: 11. Mai, 18. Mai und 22. Mai, jeweils um 11 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Baureferat in eigener Sache

(teilweise voraus)

Bedarfsgerechte Reinigung auf Münchens Straßen

(29.4.2008) Zum gestrigen Artikel in der „Abendzeitung" zur angeblichen Kapitulation der Stadt vor den Zigarettenstummeln nimmt das Baureferat wie folgt Stellung:

Die hochfrequentierten und mit hohem Freizeitwert verbundenen Straßen und Plätze in München werden täglich (auch an den Wochenenden) von den Mitarbeitern der städtischen Straßenreinigung von Straßenkehricht, wie Zigarettenstummeln und Verpackungsabfällen, gesäubert. Als Beispiele für Orte mit täglicher – teilweise mehrfacher – Reinigung und Papierkorbleerung seien genannt: die Fußgängerzone, die Leopoldstraße zwischen Georgenstraße und Münchner Freiheit, der Elisabethplatz, die Hohenzollernstraße zwischen Leopoldstraße und Kurfürstenplatz, der Isartorplatz, der Lenbachplatz, das Platzl, der Wiener und Pariser Platz, der Goetheplatz und Rotkreuzplatz.

Die städtische Straßenreinigung beginnt bereits um 4 Uhr – in Wohngebieten um 7 Uhr – mit ihrer Arbeit. Dies bedeutet, dass die Münchnerinnen und Münchner in den oben genannten Bereichen bereits am Morgen saubere Straßen und Plätze vorfinden. Selbstverständlich lässt es sich trotz aller Sorgfalt jedoch nicht vermeiden, dass insbesondere bei feuchter Witterung der eine oder andere Zigarettenstummel in den Gehsteigritzen oder anderen schwer zugänglichen Stellen liegen bleibt. Damit kann aber auch nicht von einem „großen Problem für Münchens Straßenkehrer" gesprochen werden, wie der Artikel in der gestrigen „Abendzeitung" suggeriert.

Die Straßenreinigung des Baureferates betreut im Stadtgebiet München 1.200 Kilometer Straßen, 800 Kilometer Gehwege, 900 Kilometer Radwege und 104.000 Quadratmeter Fußgängerzonen. Im Wesentlichen handelt es sich dabei um die öffentlichen Verkehrsflächen innerhalb des Mittleren Ringes (so genanntes Vollanschlussgebiet). Aufgabe der Straßenreinigung ist es, die Sauberkeit dieser Straßen, Wege und Plätze zu gewährleisten. Die verschiedenen Straßenabschnitte sind in der Reinigungssatzung der Landeshauptstadt München in unterschiedliche Reinigungsklassen eingestuft. Die Einstufung berücksichtigt dabei den örtlich unterschiedlichen Verschmutzungsgrad sowie die erforderliche Reinigungsqualität.

Eine intensivere Reinigung als in den jeweiligen Reinigungsklassen für die zu betreuenden Straßenabschnitte vorgesehen, würde aufgrund des damit verbundenen höheren maschinellen und personellen Einsatzes zu Lasten

aller davon betroffenen Gebührenzahlerinnen und -zahler gehen. Das Baureferat appelliert deshalb an alle Gastwirtinnen und Gastwirte, die Stadt dabei zu unterstützen, Münchens Straßen und Plätze sauber zu halten und vorhandene Kippen „vor der eigenen Tür" selbst zu entfernen.

Anträge und Anfragen aus dem Stadtrat

Inhaltsverzeichnis

Dienstag, 29. April 2008

Wiederaufbau des Turmes am denkmalgeschützten Münchner Bürgerheim der Dall'Armistiftung in Nymphenburg
Antrag CSU-Stadträtin Elisabeth Schosser

Die Wiesn muss behindertengerechter werden!
Antrag CSU-Stadträtin Gisela Oberloher

Impressum: Die presserechtliche Verantwortung für Anträge und Anfragen von Stadtratsmitgliedern für **SPD** trägt: Helmut Schmid; für solche der **CSU**: Josef Schmid; für **Bündnis 90/Die Grünen**: Siegfried Benker; für **FDP**: Gabriele Neff; für **ÖDP**: Mechthild von Walter; für **Rosa Liste**: Thomas Niederbühl; für **Die Linke**: Brigitte Wolf, für **Freie Wähler**: Johann Altmann.
Alle: Rathaus, 80313 München; Druck: Stadtkanzlei

Elisabeth Schosser

MITGLIED DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
8o331 München

Antrag
29.04.08

Wiederaufbau des Turmes am denkmalgeschützten Münchner Bürgerheim der Dall'Armistiftung in Nymphenburg

Der Oberbürgermeister wird gebeten, sich für den wiederholt geforderten Wiederaufbau des Turmes mit Turmuhr am denkmalgeschützten Münchner Bürgerheim in unmittelbarer Nähe zum Schloss Nymphenburg einzusetzen, zumal diese Baumaßnahme im Zuge der geplanten Generalsanierung ab 2oo9 gut mit durchgeführt werden könnte.

Begründung:

Der Münchner Bürger Heinrich von Dall'Armi hatte 1913 das durch Stadtbaurat Grässel errichtete Münchner Bürgerheim seiner Heimatstadt München gestiftet. Noch heute ist sein Enkel Carlheinz von Dall'Armi seit mehr als 4o Jahren als dienstältestes Mitglied und stellvertretender Vorsitzender im Kuratorium der eigenständigen, rechtsfähigen Stiftung tätig, dessen Vorsitzender der jeweilige Sozialreferent ist. Die Verwaltung dieses Alten- und Pflegeheims wird von der Münchenstift wahrgenommen. Generationen von Münchnern haben hier seit Jahrzehnten ein würdiges Zuhause im Alter gefunden.

Der markante Uhrturm des unter Denkmalschutz stehenden Hauses musste im letzten Krieg einer Flakstellung weichen. Mehrere Anträge auf Wiedererrichtung (auch von mir!) seit den 8oer Jahren scheiterten jedes Mal an der Finanzierung.

Nun hat der oben erwähnte Enkel aus der hochherzigen Gründerstifterfamilie für seinen langgehegten Wunsch der Wiederherstellung des Turms einen persönlichen Betrag von 3oo.ooo € zugesagt.

Andere Stiftungen, die sich vor allem dem Denkmalschutz in München widmen, haben ebenfalls Zuschüsse in Aussicht gestellt.

Rathaus, Marienplatz 8; 80331 München; Tel.: 233 92650; Fax: 29 13 765; email: erichschosser@googlemail.com
Elisabeth Schosser, Am Durchblick 13, 81247 München

Nach einer vorsichtigen Schätzung des Baureferats werden für den Wiederaufbau des Turmes mit Turmuhr Kosten von ca. 5oo.ooo€ entstehen.

Die Stadt München sollte daher gerade jetzt zum günstigen Zeitpunkt im Zuge der Generalsanierung des Gebäudes auch die Wiederherstellung des Turmes durchführen, zumal eine Finanzierung der Kosten aus privater Hand realisierbar scheint. Es wäre auch ein guter Beitrag zur anstehenden 1oo Jahrfeier des Hauses.

In diesem Zusammenhang sei angemerkt, dass die Totalsanierung des Heimes sowieso schon unter Mithilfe der Dall'Armi – und der Margarete Schulte – Henschen Stiftungen von jeweils mehreren Mio. € geschieht.

Im übrigen ist darauf hinzuweisen, dass das Landesamt für Denkmalpflege einen Wiederaufbau des Turmes am Münchner Bürgerheim als Wahrzeichen für Nymphenburg und als wirksame Komplettierung der städtebaulich so hervorragenden Gesamtanlage seit langem schon begrüßt. Folglich stünde es der Landeshauptstadt München gut an, auch im Hinblick auf andere hochherzige Stifter, den Willen eines Stifters jeweils als oberste Richtschnur zu betrachten, zumal in diesem Fall noch dazu eine weitgehende Finanzierung des Stifterenkels zur Verfügung stehen würde.

Elisabeth Schosser
Stadträtin

Gisela Oberloher

MITGLIED DES STADTRATS DER LANDESHAUPTSTADT MÜNCHEN

Herrn
Oberbürgermeister
Christian Ude
Rathaus
80331 München

ANTRAG
29.04.08

Die Wiesn muss behindertengerechter werden!

Die Stadt initiiert einen Runden Tisch, an dem alle an der Wiesn Beteiligten, wie z.B. Wirte, Fahrgeschäftsinhaber und Firanten sowie die Stadtverwaltung gemeinsam beraten, wie die Wiesn behindertengerechter werden kann.

Ziel ist die Entwicklung von Mindeststandards, die dann für alle Wirte und Betreiber verbindlich sind.

Begründung:

Die Behindertenvertreter stellen immer wieder fest, dass der Besuch der Wiesn für Menschen mit Behinderung, insbesondere für Rollstuhlfahrer, noch mit großen Schwierigkeiten verbunden ist. Nicht nur, dass viele Fahrgeschäfte, Imbiss-Standl und Buden für die Rollstuhlfahrer unzugänglich sind, auch sind die vorgeschriebenen Behindertentoiletten in den Bierzelten oftmals nicht benutzbar. Da aber auch viele Menschen mit Behinderung auf einen Wiesn-Besuch nicht verzichten wollen, müssen Maßnahmen ergriffen werden, um die Wiesn behindertengerechter zu gestalten.

Gisela Oberloher

Gisela Oberloher, Stadträtin

Rathaus, Marienplatz 8; 80331 München; Tel.: 233 92650; Fax: 29 13 765; email: csu-fraktion@muenchen.de